



Postulat Amrein Othmar und Mit. über die Umverteilung der Motorfahrzeugsteuern

eröffnet am 17. Juni 2019

Von den gesamten Treibhausgasemissionen in der Schweiz werden ca. 32 Prozent durch den motorisierten Strassenverkehr verursacht. Die Emissionen aus dem Verkehr gehen erst seit wenigen Jahren leicht zurück. Sie lagen 2017 immer noch ca. 1 Prozent über dem Niveau von 1990.

Grundsätzlich sind die übergeordneten gesetzlichen Regelungen Sache des Bundes. Der Kanton kann und ist auch gefordert, in seinen Kompetenzbereichen zur Senkung der Emissionen beizutragen. Im Verkehr sollen Massnahmen geprüft werden, damit der Ausstoss von klimaschädlichen Gasen bei Motorfahrzeugen reduziert werden kann.

Mit Anreizen sollen die Motorfahrzeughalter motiviert werden, Fahrzeuge anzuschaffen, welche weniger Treibstoff verbrauchen und somit den Schadstoffausstoss reduzieren. Mit den heute auf dem Markt erhältlichen Fahrzeugen hat der Fahrzeughalter die Möglichkeit, sparsamere und leichtere Fahrzeuge zu kaufen. Bei der Erhebung der Motorfahrzeugsteuer kann der Kanton eine Lenkungsmassnahme vornehmen. Aus liberaler Sicht ist es wichtig, dass wir hier von einer Umverteilung der Motorfahrzeugsteuer sprechen. Eine Erhöhung ist nicht vorgesehen. Das Volk hat in der Vergangenheit nur eine kleine Anpassung unterstützt.

Der Regierungsrat wird nun gebeten, ein Motorfahrzeugsteuermodell zu entwickeln, das leichte, verbrauchsfreundliche und schadstoffarme Fahrzeuge bevorzugt. Wichtig dabei ist, dass keine Steuererhöhung stattfindet, sondern nur eine Umverteilung der Steuern.

Amrein Othmar